

Mein Körper – Das bin ich!

3 – Dimension des Themas/Erfahrungsfeld der Kinder: Mein Körper – Das bin ich

1 Kopf

4 – Elternbrief

Gestaltungstipp: Emmas Ecke

5 – Geschichte: Emma geht in den Kindergarten

Buchtipps

6 – Geschichte: So sehe ich aus

7 – Selbsterfahrung: Spiegelbetrachtung

8 – Fingerspiel: Mein Kopf

Kreativangebot: Mein Gesicht

9 – Lied: Das Anziehlied

Aktionen: Messen und Wiegen

2 Ohren

10 – Geschichte: Emma kann gut hören

Sinneserfahrung: Klänge hören und fühlen

11 – Sinneserfahrung: Hör-Kim/Geruchs-Kim

12 – Kreativangebot: Ganzkörper-Portrait

13 – Kreativangebot: Das Buch über mich

Lied: Schau mich an

3 Hände

14 – Geschichte: Emma lernt schneiden

15 – Lied: Dicker Daumen

Fingerspiel: Meine Finger

16 – Sinneserfahrung: Fühlkisten

17 – Spiel: Klammern stecken

Spiel: Schrauben, drehen und verstecken

18 – Lied: Hände waschen

Bewegungsspiel: Was meine Hände alles können

19 – Bewegungsimpulse: Das kann ich schon – Rollen, ziehen, werfen

20/21 – Kreativangebot: Handabdruck

Sinneserfahrung: Kneten

Spiel: Farbeimer

22 – Greifspiel: Glitzerröhre Elternbrief

23 – Lebenspraktischer Bereich: Lieblingsessen kochen – Pizza

4 Füße

24 – Geschichte: Emma geht turnen

25 – Kreativangebote: Farbigen Sand herstellen Sandfüße

26 – Lied: Ich hab zwei Füße, schau

27 – Streichelmassage: Meine Füße

Spielliied zur Förderung des Körperempfindens: Kleine Wolke

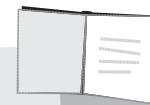
Massagegeschichte: Fühl mal wie der Igel kitzelt

28 – Bewegungsimpulse: Turnen mit den Ohren

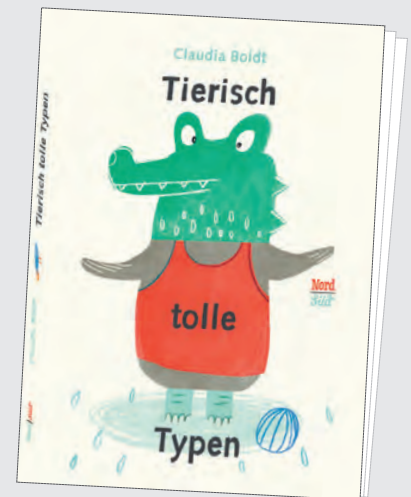
29 – Massagegeschichte: Viele, kleine Zapelmänner

Bewegungsimpulse: Das kann ich schon – Klettern, rutschen, hüpfen

30 – Geschichte: Emma macht Ferien



BUCHTIPP:



Claudia Boldt

Tierisch tolle Typen

NordSüd Verlag

Zürich 2014

ISBN 978-3-314-10215-8

Was machen Biber, Bär und Krokodil besonders gern? Dieses tierische Klipp-Klapp-Buch gibt lustige Antworten auf diese Fragen. Die dargestellten Tiere sind jeweils in drei Teile geteilt. Kopf, Bauch und Füße können so von jedem Tier vertauscht werden. So entstehen witzige neue Fantasietiere und regen auch schon Ihre Jüngsten zum sprachlichen Austausch an.

